

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 04.01.2016
Dezernat I	Amt Amt 12	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0347/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Fraktionsgeschäftsstellen nachrichtlich	12.01.2016	nicht öffentlich

Thema: Imagebroschüre Band 3 - Magdeburger Bürgerpanel

Mit dem dritten Band der Ergebnisse aus dem Magdeburger Bürgerpanel geht das Amt für Statistik neue Wege – nicht nur im Format, sondern auch in den Informationen. Das Magdeburger Bürgerpanel liefert durch die immer größer werdende Menge an Daten eine bessere Informationsgrundlage und somit unter anderem auch die Möglichkeit Vergleiche zwischen den durchgeführten Wellen zu ziehen. Diesem Aspekt wird unter anderem darin Rechnung getragen, dass die Ergebnisse erstmalig mit Hilfe statistischer Methoden auf Signifikanz und somit auch strukturelle Effekte überprüft werden können. Wie in den Vorjahren werden die Themen Stadtentwicklung, Wohnen, Energie, Verkehr, Migration, Sicherheit, Kaufkraft und Kaufgewohnheit, Zufriedenheit, Kultur, Gesundheit und Pflege sowie soziodemografische Aspekte veranschaulicht. An den durchgeführten Erhebungen des Magdeburger Bürgerpanels nehmen ca. 1.000 Magdeburger Bürger teil. Dies zeigt, weiterhin die hohe Akzeptanz der Teilnehmer an diesem deutschlandweit einzigartigen Projekt. Im Folgenden sollen beispielhaft einige dieser Ergebnisse kurz aufgegriffen werden:

Zufriedenheit

Die Ergebnisse des Magdeburger Bürgerpanels zur Zufriedenheit untersuchen u. a. die Bewertung der Teilnehmer zur Relevanz Kommunalpolitischer Themen. War in den Befragungswellen 1 bis 5 das Themenfeld Arbeits- und Wirtschaftsmarkt das bedeutendste Thema, so erhält in der Befragungswelle 6 das Thema Sicherheit den geringsten mittleren Rang und stellt somit das wichtigste Themengebiet dar. Die Themen Kultur, Natur und Umweltschutz gewinnen ebenfalls leicht an Bedeutung. Das Themengebiet Städtebau und Wohnungsmarkt wird dagegen im Vergleich zu den vorangegangenen Wellen als weniger relevant eingestuft. Beim Thema Kinderbetreuungsangebote zeigt sich ein leicht negativer Trend. Im Vergleich zwischen Welle 6 und Welle 4 konnte eine Verlagerung von der Antwort „zufrieden“ zur Antwort „eher zufrieden“ beobachtet werden. Dennoch muss festgehalten werden, dass unter denjenigen die zu dieser Fragestellung eine Antwort gegeben haben, ca. vier Fünftel mit der Kundenbetreuung mindestens „eher zufrieden“ sind.

Kaufkraft und Kaufgewohnheit

Auf Grundlage der Ergebnisse aus dem Magdeburger Bürgerpanel zeigt sich, dass der Anteil eher kleiner Nettohaushaltseinkommen (bis 1.500 Euro) zurückgegangen ist, wohingegen der Anteil sehr hoher Einkommen (über 3.500 Euro) leicht angestiegen ist. Der Anteil mittlerer Einkommen (über 1.500 Euro bis 3.500 Euro) bleibt zudem relativ stabil. Erfreulich ist, dass die Befragungsteilnehmer besser mit ihrem Einkommen zurechtkommen. So ist der Anteil derer, die sehr gut mit ihrem Einkommen auskommen um gut 4 % auf 21 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Bei den monatlichen Ausgaben für Waren und Leistungen ist zu erkennen, dass die Befragten ihre Einkommen auch entsprechend für den Konsum ausgeben. In nahezu allen Bereichen (z. B. Lebensmittel, Verkehrsmittel, sonstige Waren und Dienstleistungen) ist eine Verschiebung zu höheren Ausgabewerten zu erkennen.

Verkehr

Im Vergleich zu den Vorjahren scheinen die KFZ-Nutzer ihre Verkehrssituation schlechter einzuschätzen. Sowohl beim fließenden KFZ-Verkehr als auch beim allgemeinen Verkehrsablauf kam es im Vergleich zum Vorjahr in der Welle 6 zu einer signifikanten Verschlechterung der Zufriedenheit. Dennoch zeigen sich 6 von 10 Befragten mit der Situation mindestens „eher zufrieden“. Auch bei der Beurteilung der Stell- und Parkplatzsituation zeigt sich ein leichter, allerdings nicht signifikanter Rückgang der Zufriedenheit. Untersucht man die Bewertung hinsichtlich der Stadtteile, weisen die Stadtteile Stadtfeld Ost (mit einer Durchschnittsbewertung von 3,9) sowie die Altstadt (mit einer Durchschnittsbewertung von 3,5) die unzufriedensten Bewertungen auf. Deutlich besser schließt dagegen der Stadtteil Reform mit einer durchschnittlichen Bewertung von 2,4 ab.

Holger Platz